

Ausschuss für Umwelt, Stadtsauberkeit, Sicherheit und Mobilität					
Beschluss-Verfolgungsliste					
lfd. Nr	Vorlage	Datum Sitzung	Thema	Sachstand	Datum Erledigung
19-3	0992/2018	06.02.2019	<p>Ökologisches Grünflächenmanagement im Rahmen des kommunalen Handlungskonzeptes "Grüne Infrastruktur"</p> <p>Die Verwaltung wird beauftragt, einen Maßnahmenkatalog zur Umsetzung der mit dem Beitritt in das Bündnis "Kommunen für biologische Vielfalt e.V." verbundenen Verpflichtungen zu erstellen und diesen bis zur Juni-Sitzung des Umweltausschusses zur Beschlussfassung vorzulegen. Der Maßnahmenkatalog ist jährlich fortzuschreiben.</p>	Siehe Vorlage 0797/2019 (Sitzung 11.09.), siehe auch lfd. Nr. 19-31 und 19-32	11.09.2019

lfd. Nr	Vorlage	Datum Sitzung	Thema	Sachstand	Datum Erledigung
19-7	0160/2019 Scheibe	06.02.2019	<p>Ergänzende Fragen zur zukünftigen Ausgestaltung des ÖPNV ab 2020. Die Verwaltung beantwortet die Fragestellungen so zeitnah, dass die Konsequenzen aus den Antworten noch in die Netzgestaltung zum Fahrplanwechsel im Dezember 2019 einfließen können, Teil A möglichst bis zur nächsten Sitzung, spätestens aber bis zur Aussendung für den Umweltausschuss am <u>08.05.2019</u>.</p> <p>Die Verwaltung gibt in jeder Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Mobilität einen Sachstandsbericht.</p>	Fragenkatalog soll in der Sitzung AK ÖPNV am 10.09. besprochen werden (welche Fragen sind noch offen, welche sind geklärt...)	
19-8	0127/2018 Winkler	06.02.2019	<p>Der Ausschuss für Umwelt, Stadtsauberkeit, Sicherheit und Mobilität beschließt den Ausbau der Bushaltestelle „Loxbaum“ (Halteplätze 1,2 und 6) als barrierefreie Busbuchten.</p> <p>Die Verwaltung wird um Prüfung gebeten, ob das Abbiegen der Busse aus der Hagener Str. von der Bushaltestelle Loxbaum kommend in Richtung Feithstr. durch Veränderungen in der Ampelschaltung verbessert werden kann.</p>	Antwort soll zur Sitzung 11.09. vorliegen	
19-9	1101/2018 Scheibe	20.03.2019	Die Verwaltung wird gebeten, die Problematik bei der Einrichtung von Präventionsräten zu prüfen und hierüber eine entsprechende Vorlage zu erstellen.	Vorlage wird für Oktober-Sitzung erstellt	

lfd. Nr	Vorlage	Datum Sitzung	Thema	Sachstand	Datum Erledigung
19-13	0789/2018 Gockel	20.03.2019	Artenvielfalt: Die Verwaltung wird aufgefordert, bis zur nächsten Sitzung am 08.05. konkrete Vorschläge für einzelne Maßnahmen darzustellen und ein entspr. Konzept zu entwickeln	Entspr. Vorlage befindet sich bei 61/3 in Bearbeitung (wird zusammen mit Vorlage 0992/2018 - Ökol. Grünflächenmanagement in einer neuen Vorlage behandelt/bearbeitet)	
19-19	0435/2019 Scheibe	08.05.2019	Neubau der Marktbrücke/Umleitungsverkehr: Die Verwaltung wird aufgefordert, in der nächsten Sitzung das Grundsystem vorzustellen sowie dem Ausschuss darüber zu berichten, wie die Öffentlichkeit informiert werden soll. Zusätzlich soll dem Ausschuss eine Grobskizze zur Umleitungsplanung vorgelegt werden	Mitteilung hierzu lag in der Sitzung am 26.06. vor, Grobskizze fehlte, Herr Winkler wird in der September-Sitzung mündlich und mit Hilfe einer Präsentation informieren	

Ild. Nr	Vorlage	Datum Sitzung	Thema	Sachstand	Datum Erledigung
19-22	0284/2019 Scheibe	08.05.2019	<p>1. Eine mögliche Vorgehensweise in Bezug auf die Einführung von Fahrrad- und Elektrotretrollersharing in Hagen ist darzustellen, u. a. die mögliche Einführung einer entsprechenden Satzung, Kontaktaufnahme/-aufrechterhaltung zu Sharingunternehmen, und Umsetzung potenzieller (Teil-)Projekte in Bezug auf Datenaustausch, Kontrolle und Datenauswertung.</p> <p>2. Verw. soll Stellung zu den in der Antragsbegründung gen. Informationen zu nehmen und diesbgl. mögliche weitere Vorgehensweisen/Projekte/Verknüpfungen (insbesondere zum Masterplan und zum "Mobilitätsdatenmodell") darzustellen.</p> <p>3. Eine Projektbeschr. sowie die konkreten zeitnah geplanten weiteren Schritte/ Ziele in Bezug auf das Projekt "Mobilitätsdatenmodell" sind umfassend vorzustellen. Außerdem soll die Verwaltung z. B. im Rahmen der möglichen zukünftigen Mitgliedschaft im Zukunftsnetz Mobilität NRW den Austausch und Weiteres mit anderen Kommunen bgl. dieser Themen/Projekte anstreben.</p>	Bericht in September-Sitzung	

lfd. Nr	Vorlage	Datum Sitzung	Thema	Sachstand	Datum Erledigung
19-26	AK ÖPNV	26.06.2019	Verwaltung wird aufgefordert, das von der HVG auf der Grundlage des Ratsbeschlusses vom 23.05.19 ausgearbeitete neue Netz in der ab 15.12.19 gültigen Form für den UWA in einer Vorlage als Ergänzung der Vorlage 0193/2019 in verständl. Form zusammenzustellen und dem UWA in der nächsten Sitzung vorzustellen...	Hierzu wurde zusätzlich ein Antrag der SPD zur September-Sitzung eingereicht (siehe Vorlage 0782/2019), 61 wurde informiert	
19-27	AK ÖPNV	26.06.2019	Die Stadt Hagen strebt auf der Linie 594 eine einheitl. Gestaltung des Spätverkehrs sowie eine Verbesserung des Samstagsverkehrs an....	Mündliche Mitteilung in September-Sitzung	
19-28	0684/2018	Ratssitzung 05.07.2018	Der Rat der Stadt Hagen beauftragt die Verwaltung, die Vorschläge des AK ÖPNV zur Verbesserung des ÖPNV in Hagen zu prüfen und die Ergebnisse dem AK ÖPNV vorzustellen.	Sitzung AK ÖPNV am 10.09.	
19-29	0466/2019	26.06.2019	Stationäre Filteranlagen: Der Tagesordnungspunkt wird als 1. Lesung behandelt! Die Verwaltung wird gebeten, auf die in dem Antrag gestellten Fragen einzugehen und eine ergänzte Stellungnahme in der nächsten Sitzung vorzulegen.	Anfrage beim Umweltministerium, ob wegen der immensen Kosten solche Filteranlagen ggfs. über das Land NW gefördert würden. Eine Antwort liegt noch nicht vor. Erfahrungen zu der Wirkung dieser Filteranlagen liegen ebenfalls nicht vor. Insofern ist eine Beantwortung zurzeit nicht möglich..	

Ild. Nr	Vorlage	Datum Sitzung	Thema	Sachstand	Datum Erledigung
19-30	0639/2019	26.06.2019	Entwicklung bürgerfreundl. Öffnungszeiten, gemeinsam mit dem WBH, an der Annahmestelle für Grünschnittabfälle in der Donnerkuhle. Samstags bis 16 und freitags bis 18 Uhr. Dafür könnten Öffnungszeiten in den Vormittagsstunden entfallen.	Verwaltungsrat WBH wird sich in der nächsten Sitzung mit dem Thema befassen + hierüber eine politische Willensbildung abgeben. Bis dahin bleibt es bei den bisherigen Öffnungszeiten. WBH wird den UWA unaufgefordert informieren	
19-31	0643/2019	26.06.2019	Umsetzung der Vorlage 1119/2014 (Masterplan Grün, Erstellung Stadtgrün-Entwicklungskonzept. Prüfung, inwieweit Fördermittel aus dem beschlossenen „Masterplan Stadtnatur“ für das Hagener Stadtgrünkonzept akquiriert werden können). Prüfung der Fördermodalitäten. Die Ergebnisse sollen so rechtzeitig vorgelegt werden, dass sie noch in die Haushaltsberatungen eingebracht werden können.	Wird zusammen mit Vorlage 647/2019 in Vorlage 0797/2019 behandelt (siehe Ild. Nr. 19-32 und Ild. Nr. 19-3).	
19-32	0647/2019	26.06.2019	„Urban Farming und Urban Gardening“ soll Bestandteil des aufzustellenden Masterplans Grün werden Bürger sollen aufgefordert werden, bei konkreten Anlässen diese beim Ausschuss für Anregungen/Beschwerden einzubringen, die Verwaltung soll Anregungen positiv begleiten	in Bearbeitung zusammen mit Masterplan Grün, siehe auch Ild. Nr. 19-31	

Ild. Nr	Vorlage	Datum Sitzung	Thema	Sachstand	Datum Erledigung
19-33	0649/2019	26.06.2019	Der Naturlehrpfad im Bereich des ehem. Koenigseessoll in einen ordentlichen Zustand versetzt werden. Die Vorgaben aus der Vorlage 0323/2008 sind aufzugreifen, ihre Umsetzbarkeit zu prüfen und dies detailliert darzustellen.	Die Biologische Station Hagen hat nach gemeinsamer Inaugenscheinnahme mit dem WBH die notwendigen Pflege- und Instandsetzungsarbeiten durchgeführt.	15.08.2019
19-34	0651/2019	26.06.2019	Die Verwaltung wird beauftragt, in Abstimmung mit der Polizei, der Feuerwehr, den Rettungsdiensten und dem WBH das Erfordernis von Notrufbänken in den Hagener Grünanlagen zu prüfen und die Einrichtung ggfs. zu veranlassen.	Das Hagener Rettungspunktesystem hat sich seit vielen Jahren bewährt. Nach Auffassung des Amtes 37 und der WBH ist es daher nicht notwendig, dass noch weitere Schilder an Parkbänken angebracht werden. In den Hagener Parkanlagen im Innenstadtkern ist eine Orientierung eines Hilfesuchenden so gut wie immer möglich. Es ist kein einziger Fall bekannt, wo ein Anrufer aus einer Parkanlage seinen Standort nicht ausreichend beschreiben konnte. Darüber hinaus stehen in Kürze den Leitstellen über die Leitstelle Freiburg ein System für die Ortung mit jedem Mobiltelefon zur Verfügung. Daher ist aus unserer Sicht keine weitere Investition notwendig.	
19-36	0681/2019	26.06.2019	Antrag Betriebsleistung ÖPNV: Das neue Netz (ab 15.12.19)soll im UWA in einer Vorlage als Ergänzung der Vorlage 0193/2019 in verständlicher Form in der nächsten Sitzung des UWA vorgelegt werden	Mündlicher Bericht in September-Sitzung	

Ifd. Nr	Vorlage	Datum Sitzung	Thema	Sachstand	Datum Erledigung
19-37	ohne/ Interfrakt. Antrag gem. §16	26.06.2019	Mängel in der Fahrgastinformation sowie Fahrtausfälle sind abzustellen..... Die Verwaltung kontrolliert die Umsetzung und berichtet dem UWA in der nächsten Sitzung.	Mündlicher Bericht in September-Sitzung	

An den Vorsitzenden
des Ausschusses für Umwelt und Mobilität
Herrn Hans-Georg Panzer

- Im Hause -

10.09.2019

Sehr geehrter Herr Panzer,

bitte nehmen Sie für die morgige Sitzung des Umweltausschusses zum TOP Ö.4.11
„**Schienenverkehr in der Region Hagen**“ gem. § 16 (1) GeschO folgende Sachanträge auf:

Der UWA bittet den Rat, folgende Beschlüsse zu fassen:

Beschlussvorschläge:

- 1) Der Rat fordert die Stadtverwaltung und zusätzlich den Zweckverband VRR AöR auf, als TÖB bei der Neuaufstellung des NVP des Nahverkehrsraum Westfalen Lippe (NWL) eine Stellungnahme abzugeben, die mindestens das Beibehalten des gegenwärtigen SPNV-Angebotes von dem NWL-Gebiet nach Hagen Hbf und zurück auch als Basis des zukünftigen Angebotes berücksichtigt – insbesondere vor dem Hintergrund der perspektivisch angedachten Relation Siegen – Lennetal – Dortmund unter Umfahrung von Hagen Hbf.
- 2) Der Rat bittet den Oberbürgermeister, diese Anforderungen auch vor dem Hintergrund seines Mandates beim VRR tatkräftig zu unterstützen.
- 3) Der Rat bittet den Zweckverband VRR AöR, die Machbarkeit eines Tunnels zwischen Lennetal und Volmetal auf Hagener Stadtgebiet zu untersuchen, damit zukünftig Regionalverkehr und Fernverkehr zwischen Siegen/Iserlohn und dem Ruhrgebiet direkt zum Hagener Hbf geführt werden können – d.h. ohne Kopfmachen in Hagen Hbf – mit dem Ziel, die Position Hagens als Oberzentrum Südwestfalens auch hinsichtlich der Erreichbarkeit im Schienennetz deutlich zu stärken. Im Rahmen der Untersuchung soll auch überprüft werden, ob zwischen den vorhandenen Bahnhöfen Hohenlimburg und Oberhagen auch die Hagener Ortsteile Emst und Eilpe durch Stationen angebunden werden können. Die Untersuchung wird politisch von Vertretern der Stadt Hagen

begleitet. Ziel dieser Maßnahmen ist deren Aufnahme in den Nahverkehrsplan des Zweckverband VRR AöR, die Landesplanung NRW und den Bundesverkehrswegeplan.

- 4) Der Rat bittet den Oberbürgermeister, im Rahmen seiner Funktion bei den südwestfälischen Gebietskörperschaften (Märkischer Kreis, Kreis Olpe und Kreis Siegen – Wittgenstein) sowie wichtigen Institutionen (z.B. SIHK) für dieses Projekt zu werben und ggf. eine breite Unterstützergruppe unterschiedlicher betroffener Institutionen zu organisieren.
- 5) Der Rat fordert die Stadtverwaltung auf, beim Zweckverband VRR AöR folgende Bahnhöfe bzw. Haltepunkte hinsichtlich der (Wieder-)Inbetriebnahme jeweils als Umsteigestationen zum städtischen ÖPNV anzumelden: Eckesey, Eilpe, Halden (neu zwischen Industriestraße und Überführung im Bereich des ehemaligen Bahnhofs), Haspe (neu an der Voerder Straße), Kabel (im Bereich Schwerter Straße/Hellweg) und Priorei. Zusätzlich sind die Haltepunkte Wehringhausen (mit Ausgängen zum Bodelschwighplatz und zur Minervastraße) und Vorhalle (zwischen Nöhstraße und Fußgängerbrücke Reichsbahnstraße) zu verschieben jeweils mit Anbindung an den städtischen ÖPNV. Die durchzuführenden Untersuchungen werden politisch von Vertretern der Stadt Hagen begleitet. Ziel dieser Maßnahmen ist deren Aufnahme in den Nahverkehrsplan des Zweckverband VRR AöR, die Landesplanung NRW und den Bundesverkehrswegeplan.

Mit freundlichen Grüßen

Jürgen Sporbeck
Stellv. Ausschussmitglied

f.d.R.
Hubertus Wolzenburg
Fraktionsgeschäftsführer



Neubau Kreisverkehr Eilper Straße **Neubau der Marktbrücke**

Verkehrsführung während der Bauzeit

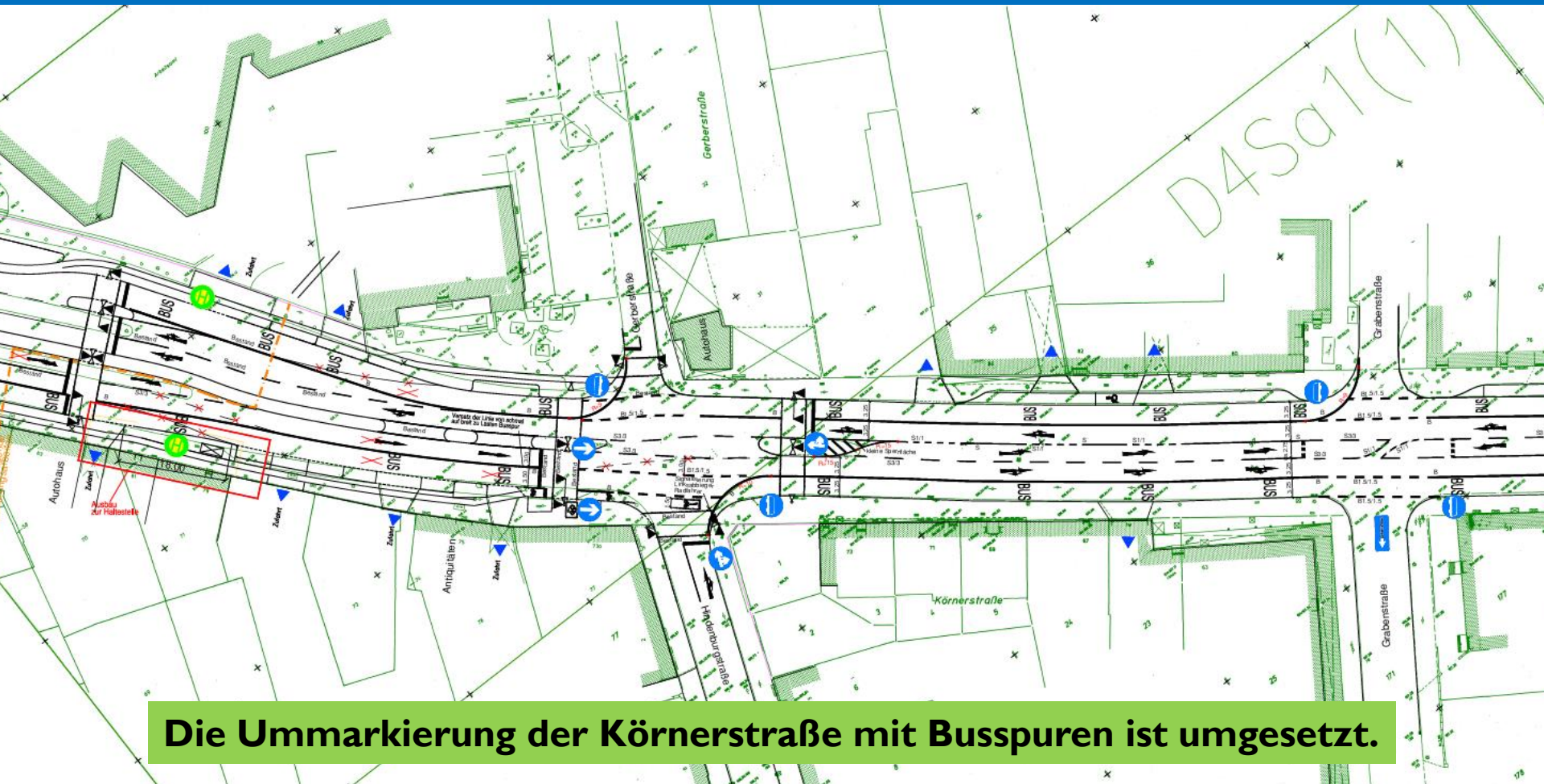
**Rahmenbedingungen aus verkehrlicher Sicht
für die Prognoseberechnungen:**



Die Bahnhofshinterfahrrung ist fertig und unter Betrieb.



Die Rampe am Arbeitsamt ist vollständig gesperrt.



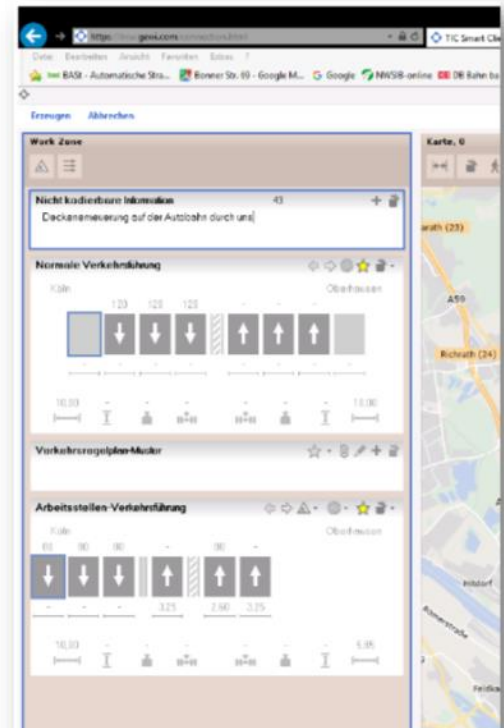
Baulastträgerübergreifende Baustelleninformation
Baumaßnahmen im nachgeordneten Netz



Berücksichtigte Informationen:

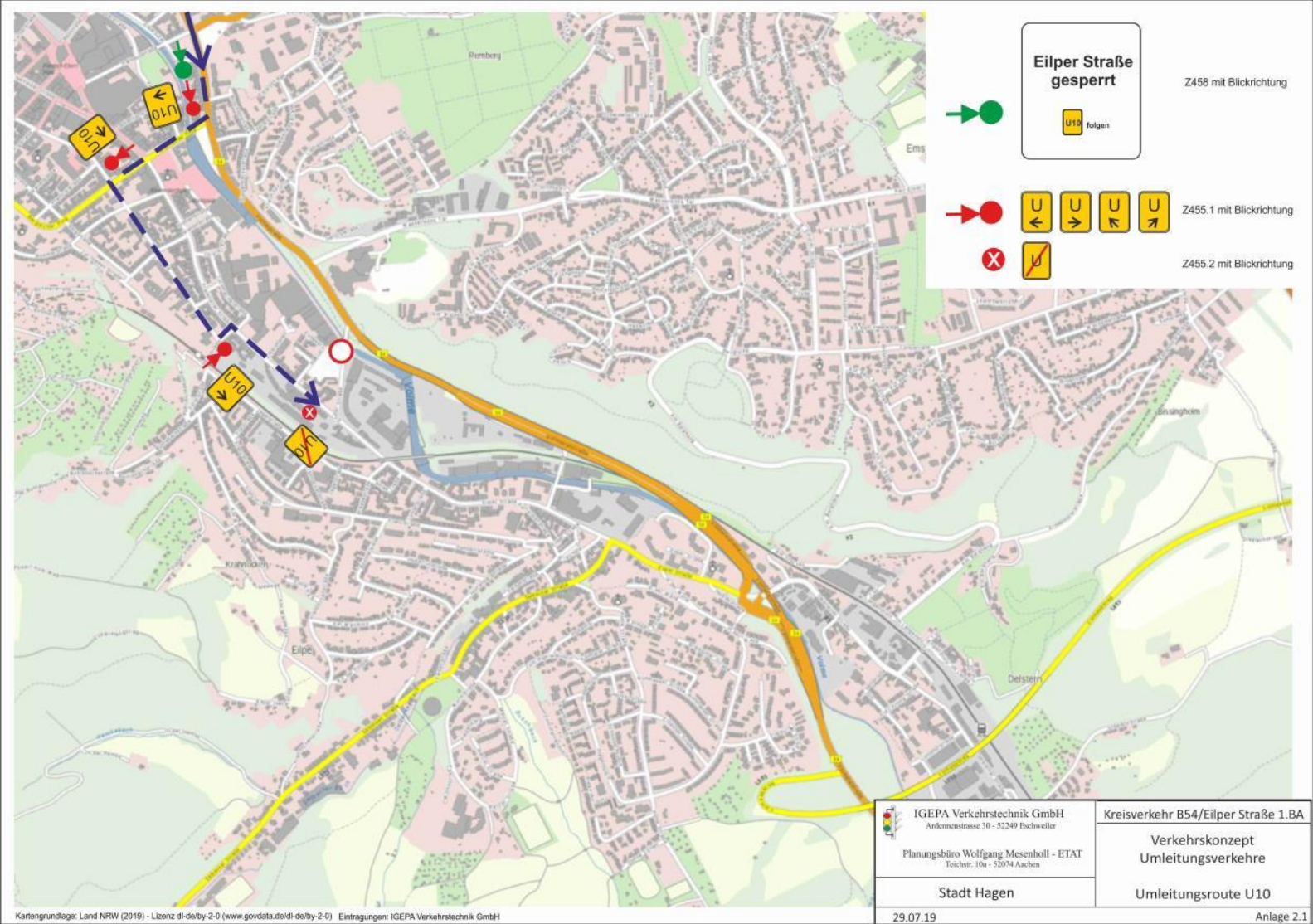
Gemäß Datex 2 BIS-Profil (Version 4), z.B.:

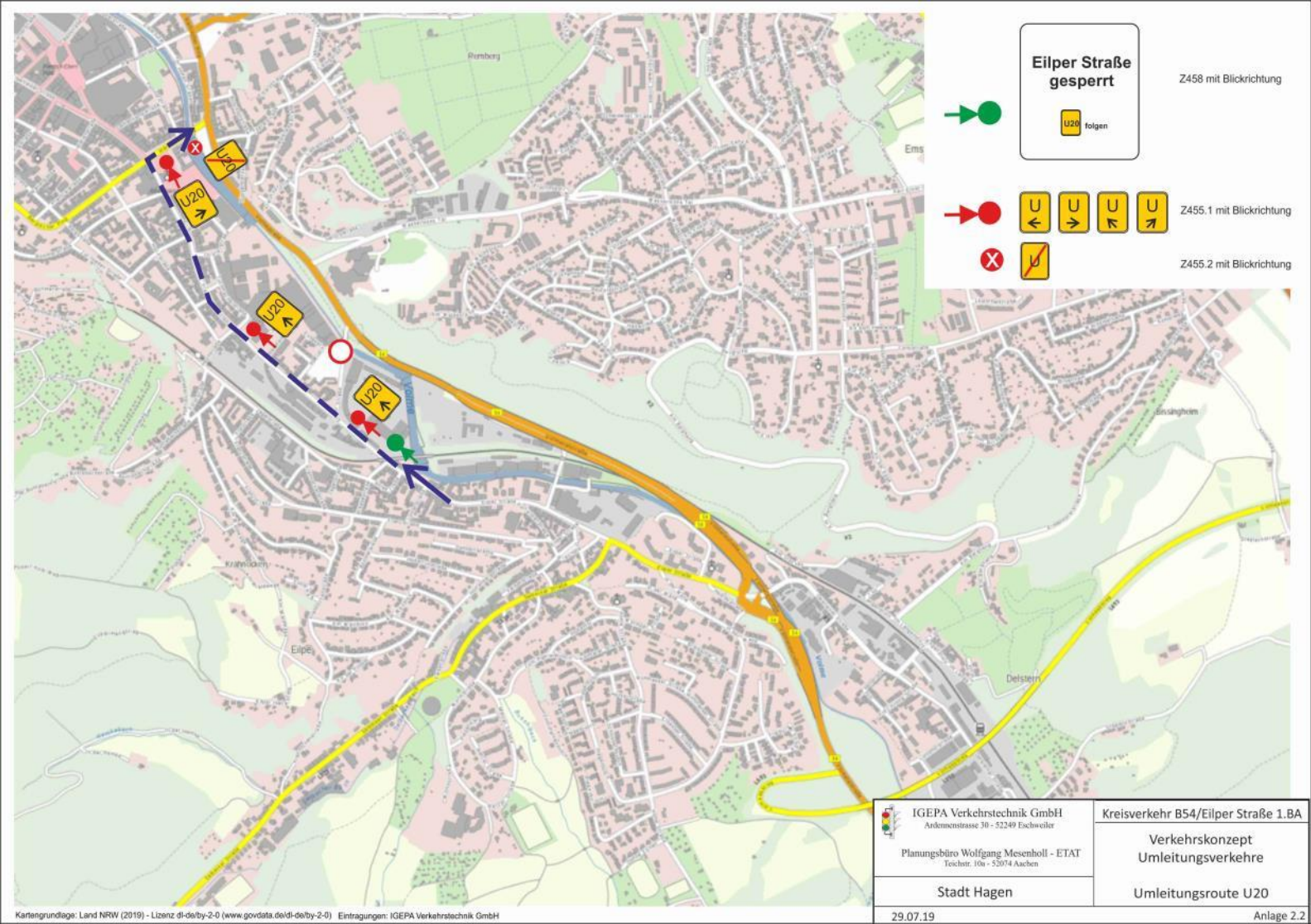
- Aufteilung nach Rahmenbaustelle mit mehreren Bauphasen
- Zeitraum
- Örtlichkeit
- Einschränkungen (Lichtraumprofil, Gewicht)
- Verkehrsführung als Querschnitt
- Geschwindigkeit
- Umleitungsstrecke
- Sonstige Informationen als Freitext
- Internet-Link
- Angehängte Dateien (z.B. Pläne)

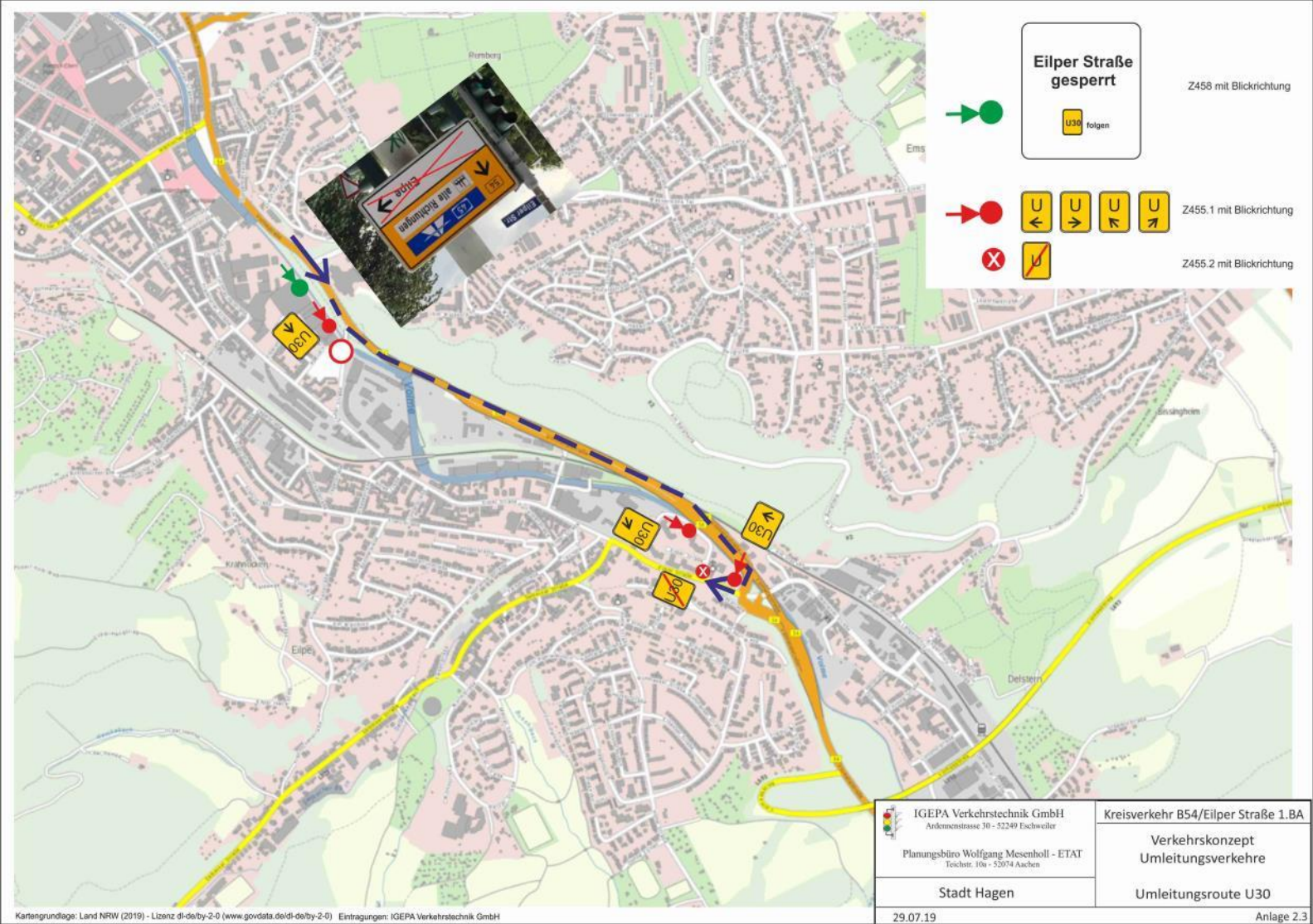


Nutzung des Traffic-Information-Center TIC-kommunal
Anzeige von Sperrungen / Umleitungsstrecken in der Navigation

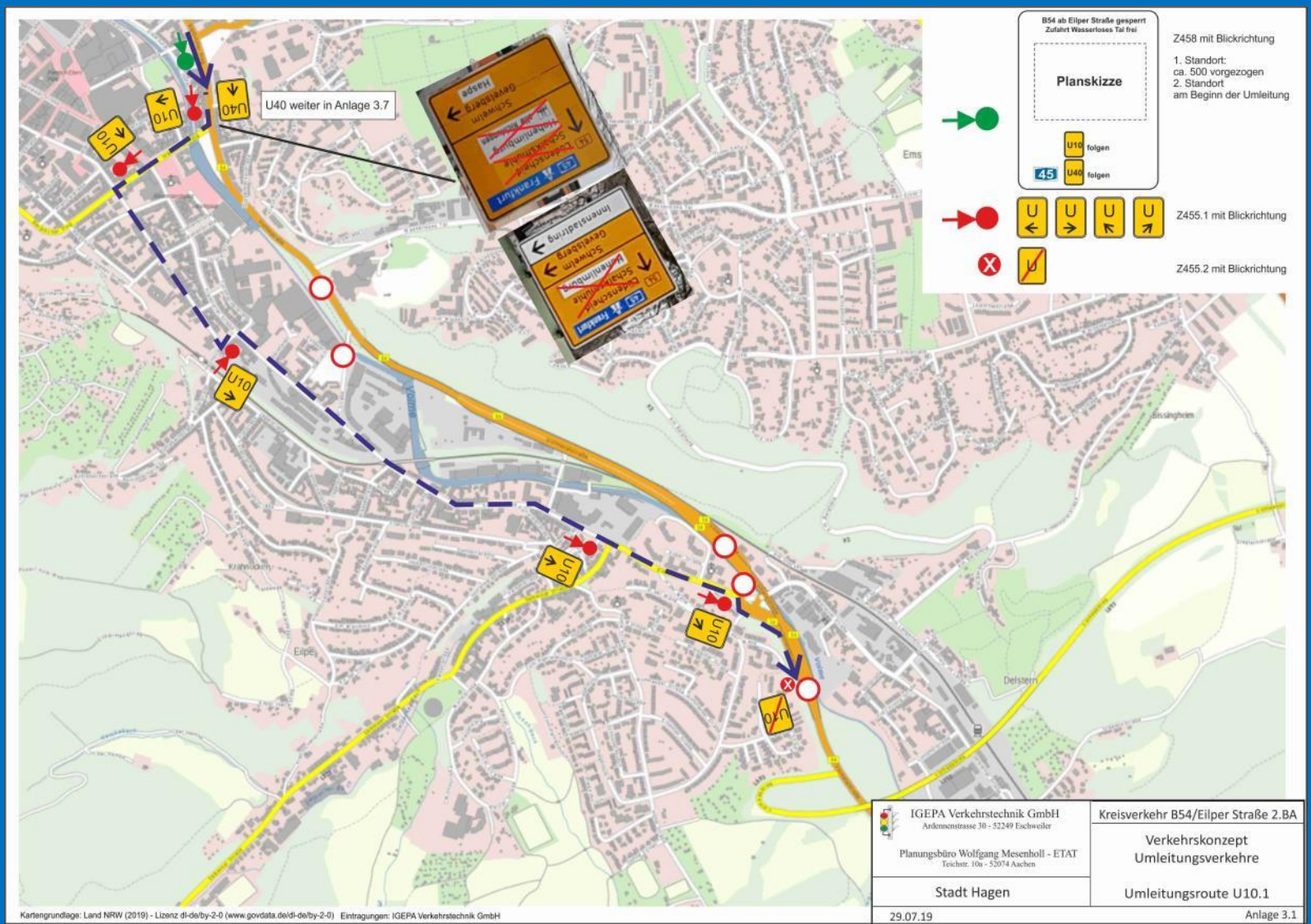
**Neubau Kreisverkehr
B54/Eilper Straße
1. Bauabschnitt**

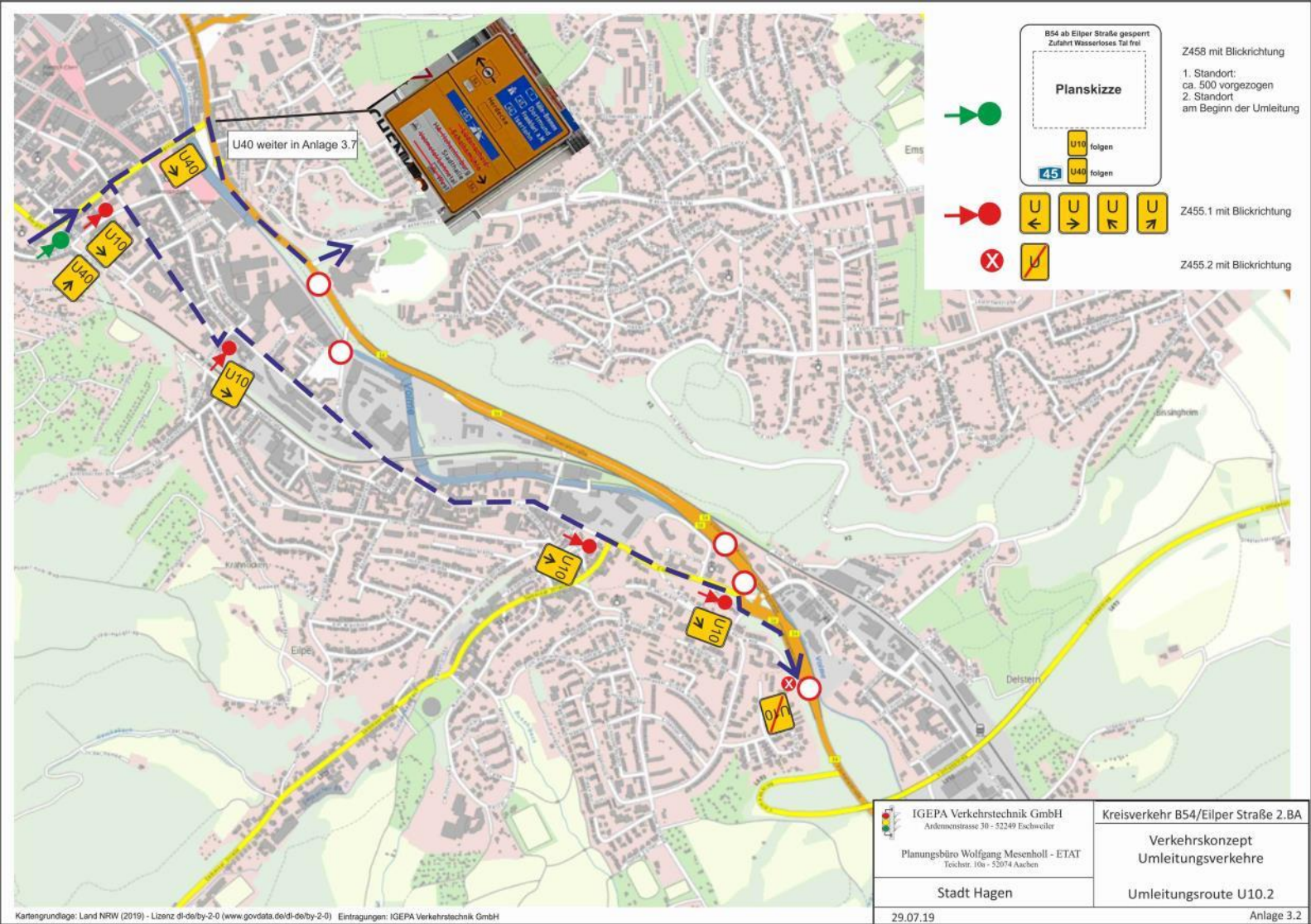


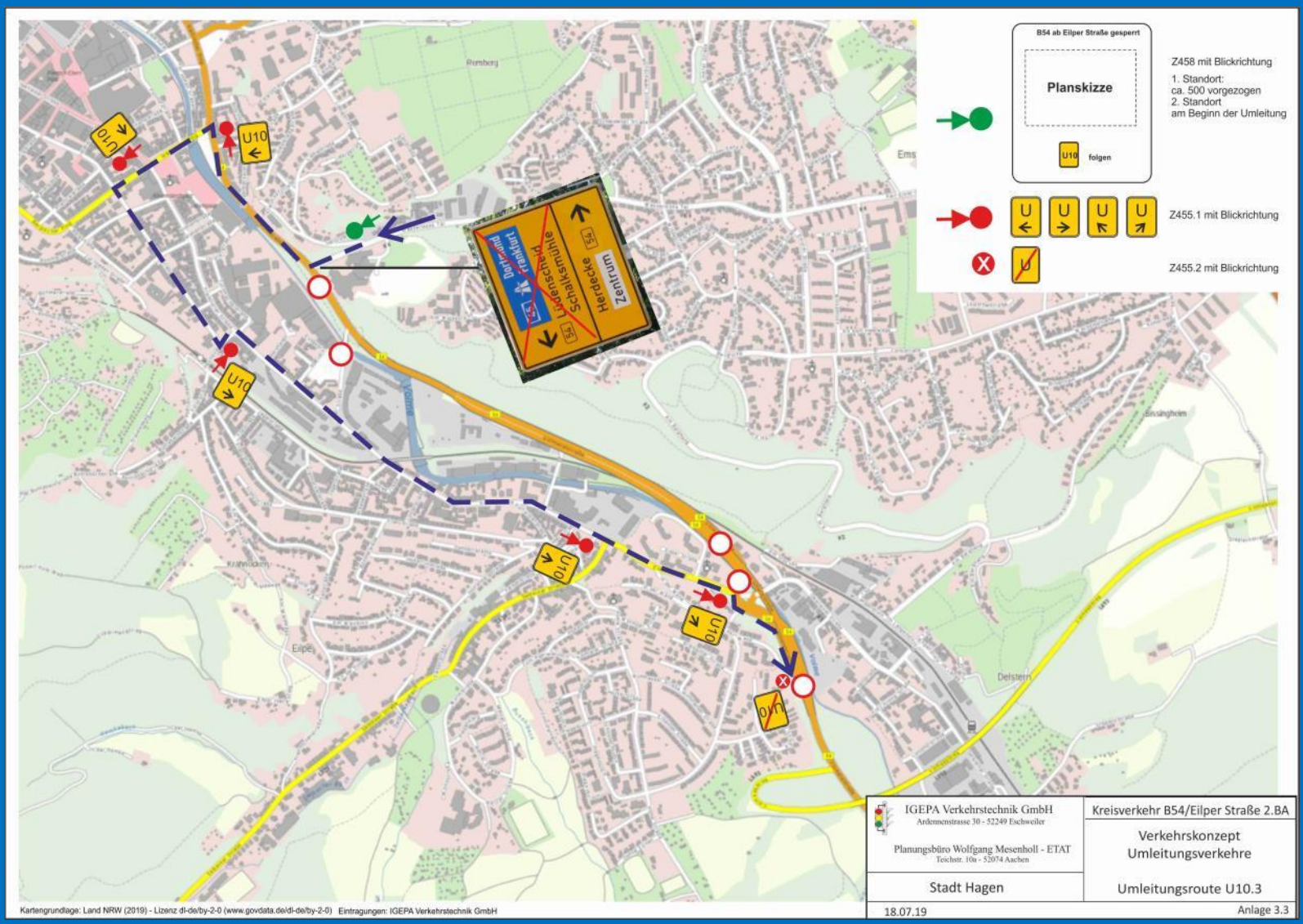


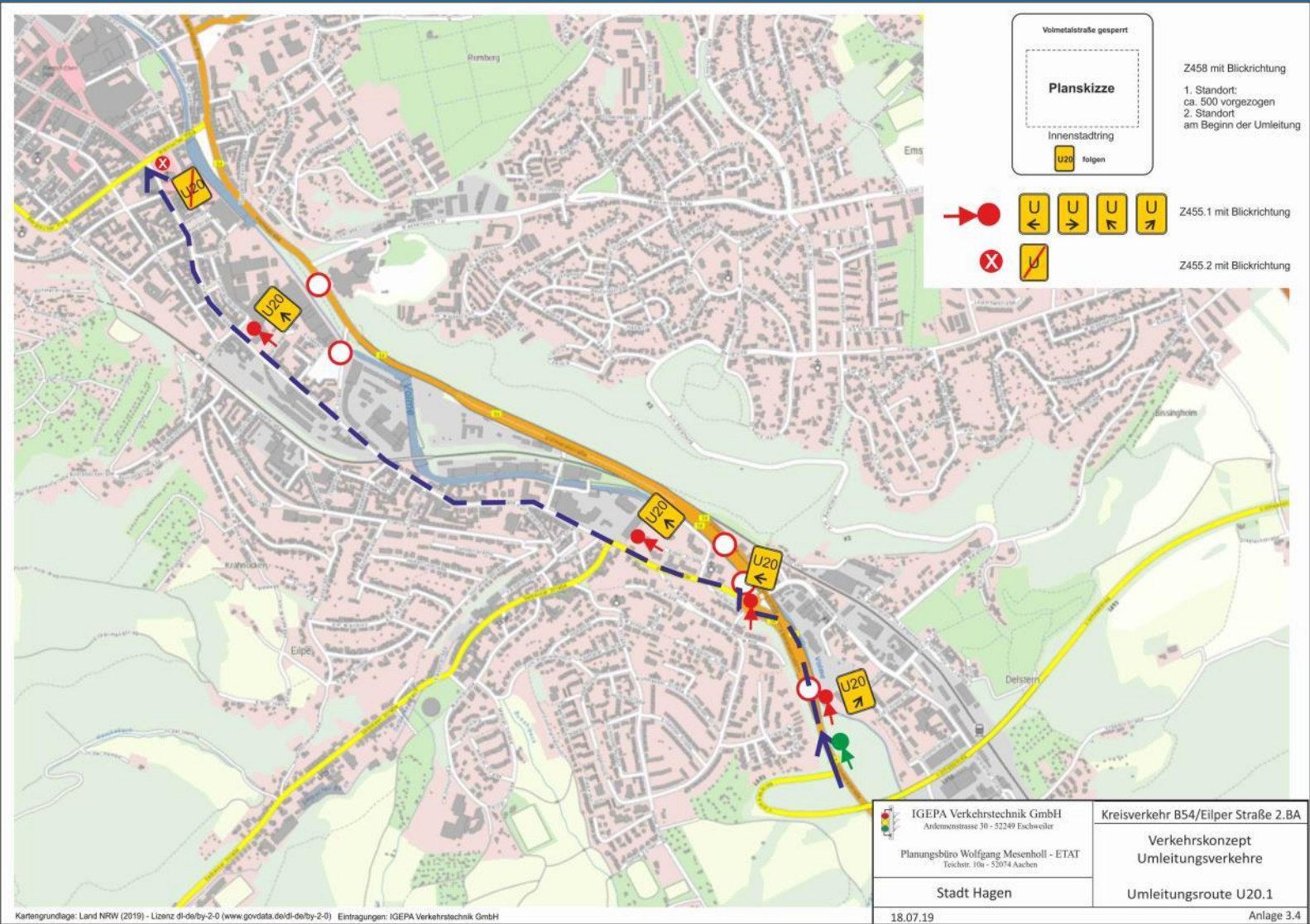


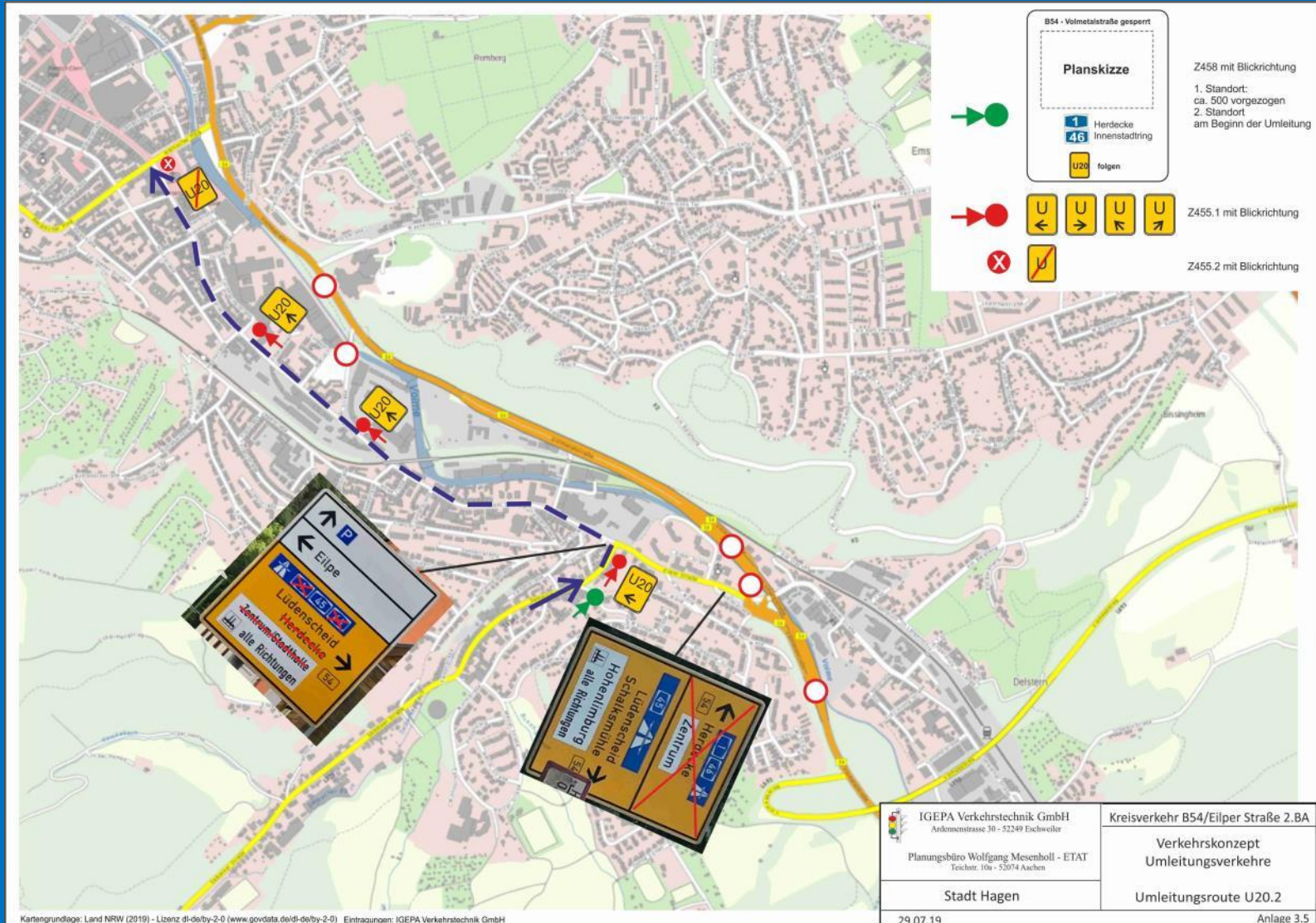
**Neubau Kreisverkehr
B54/Eilper Straße
2. Bauabschnitt**







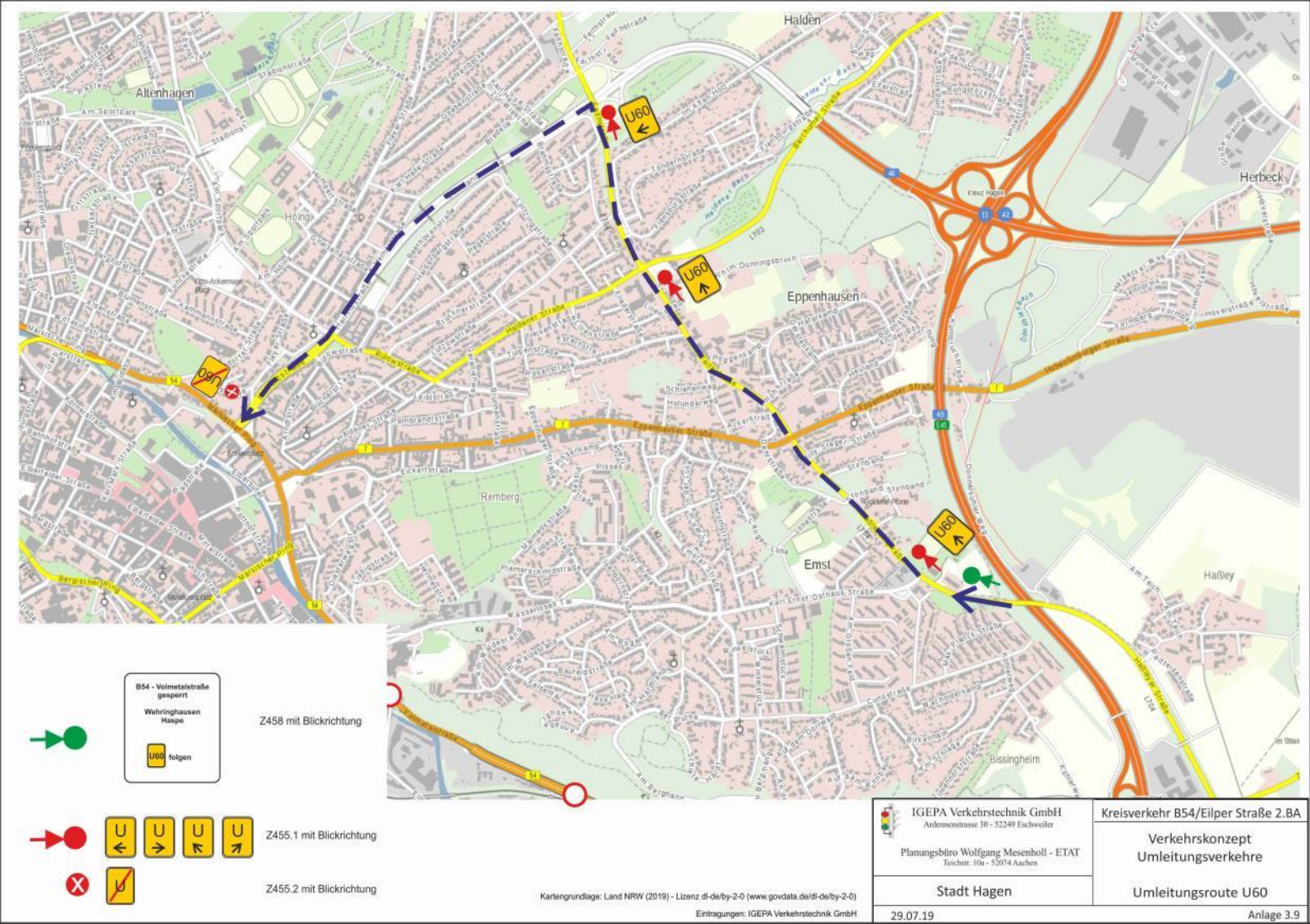




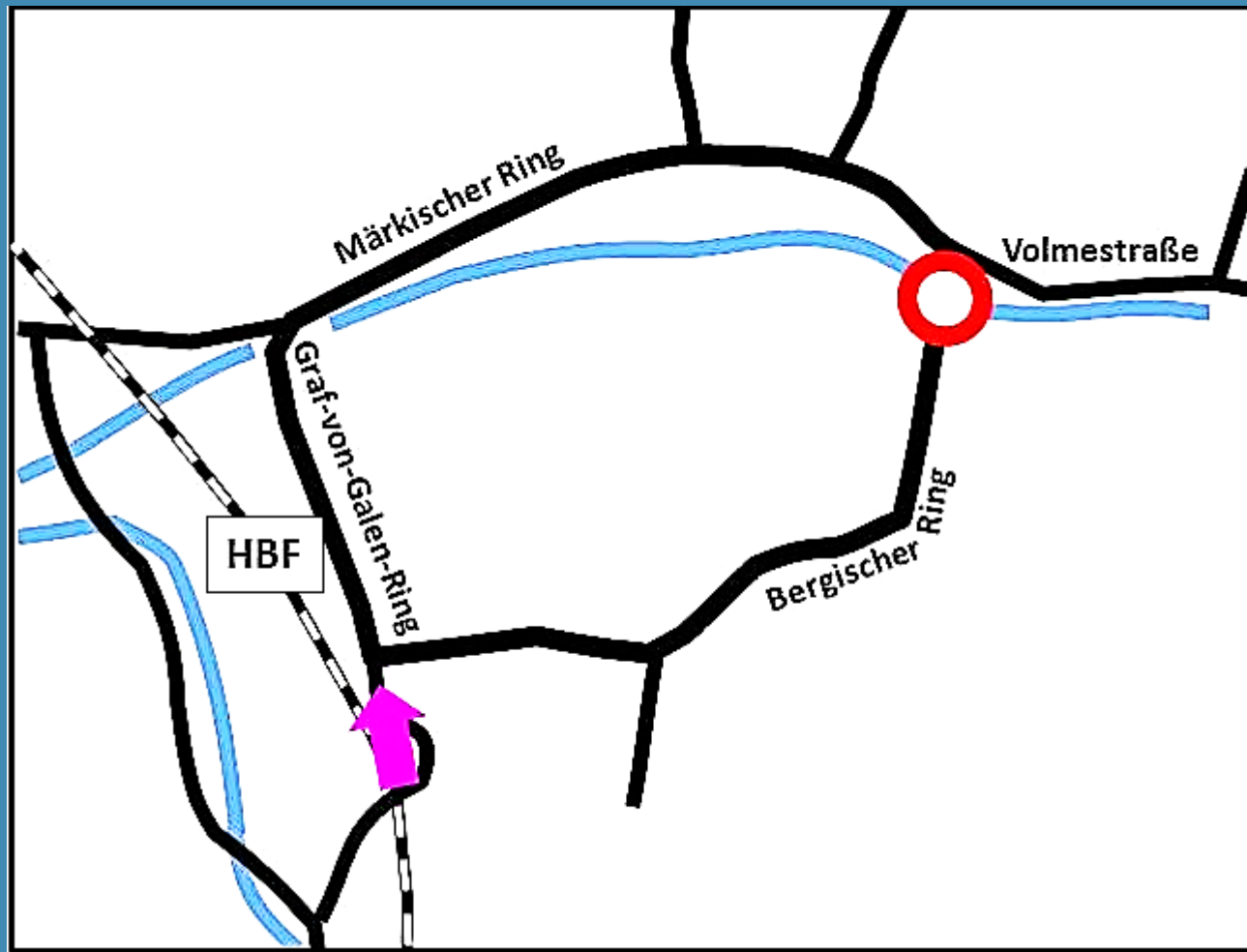


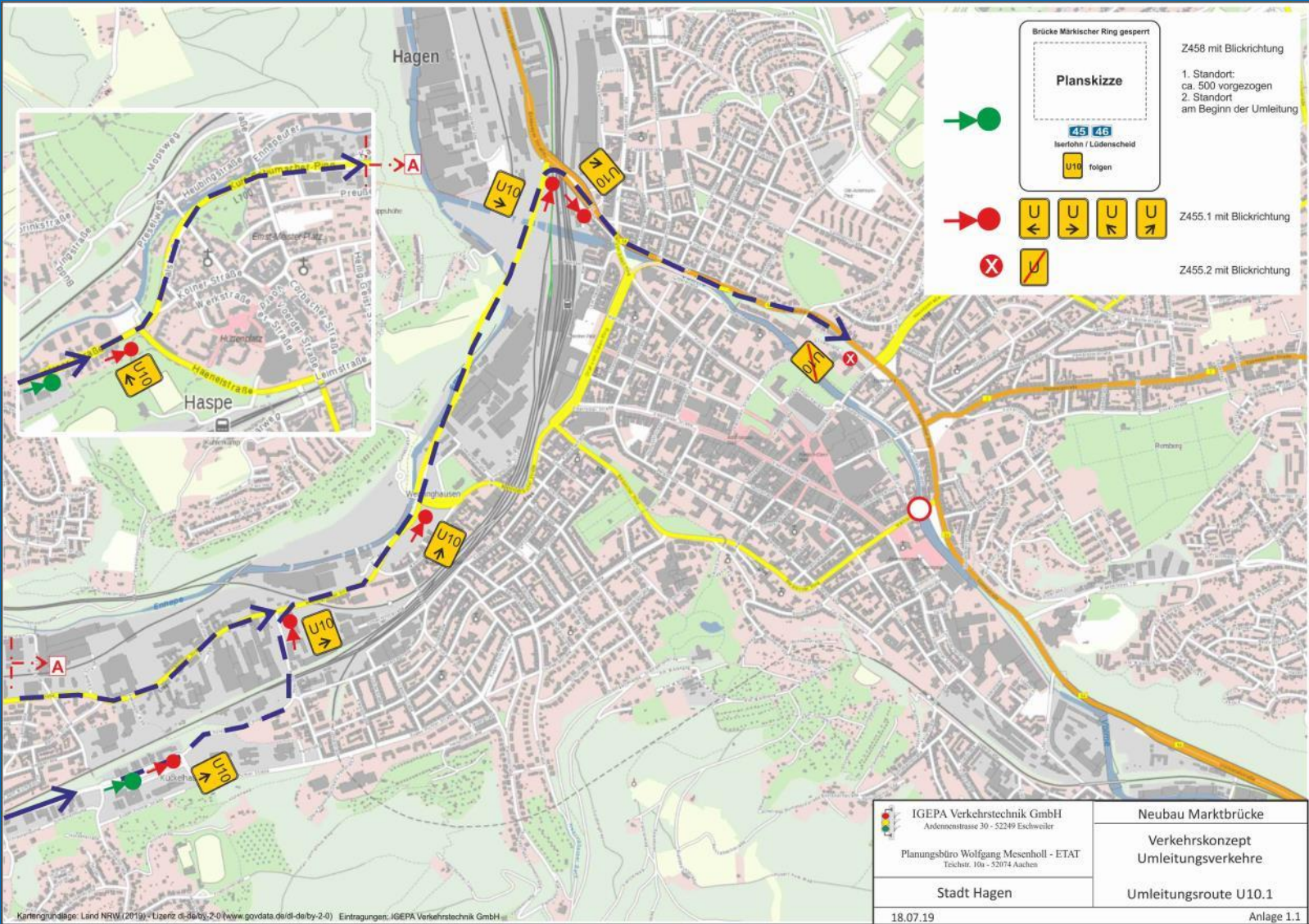




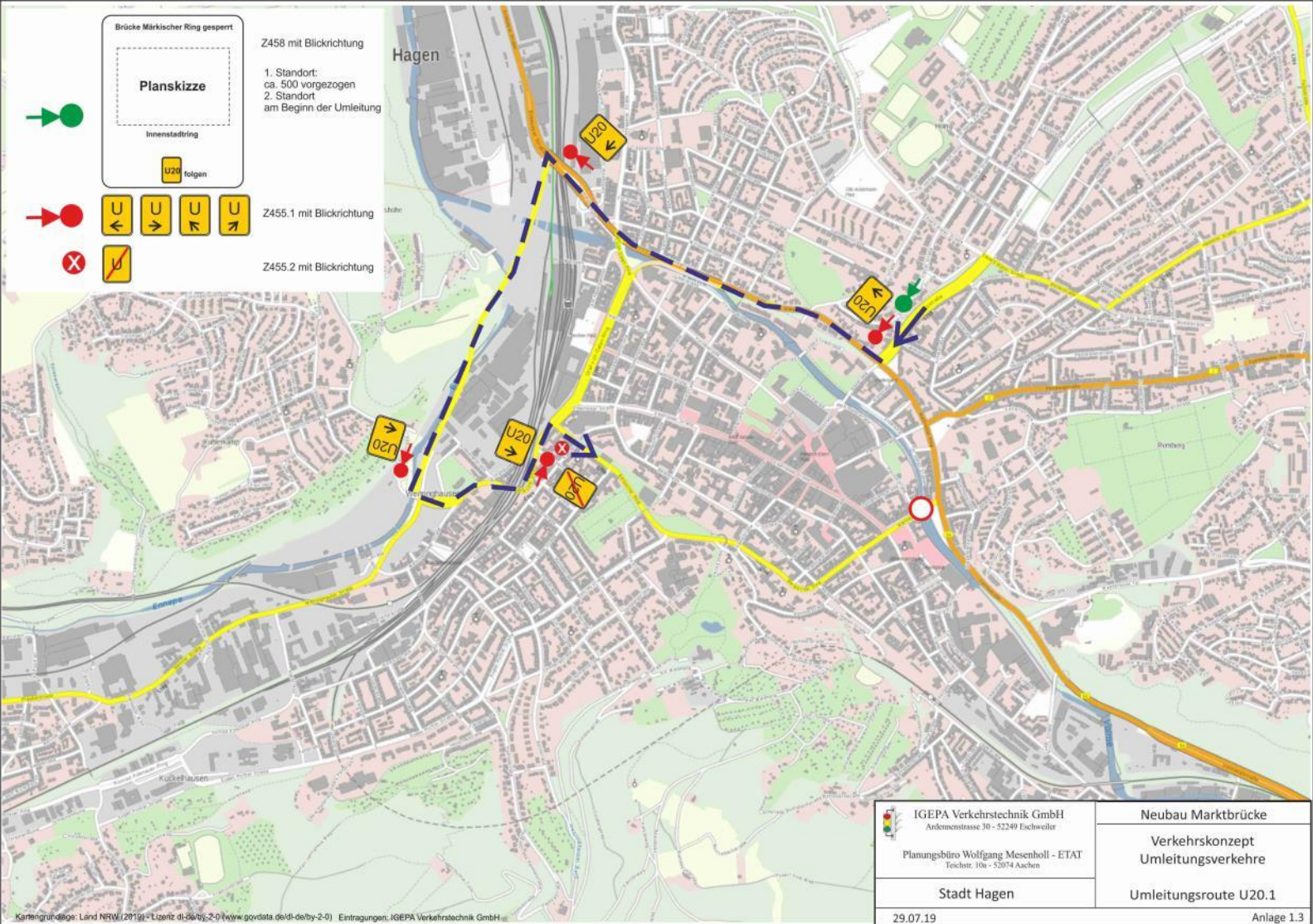


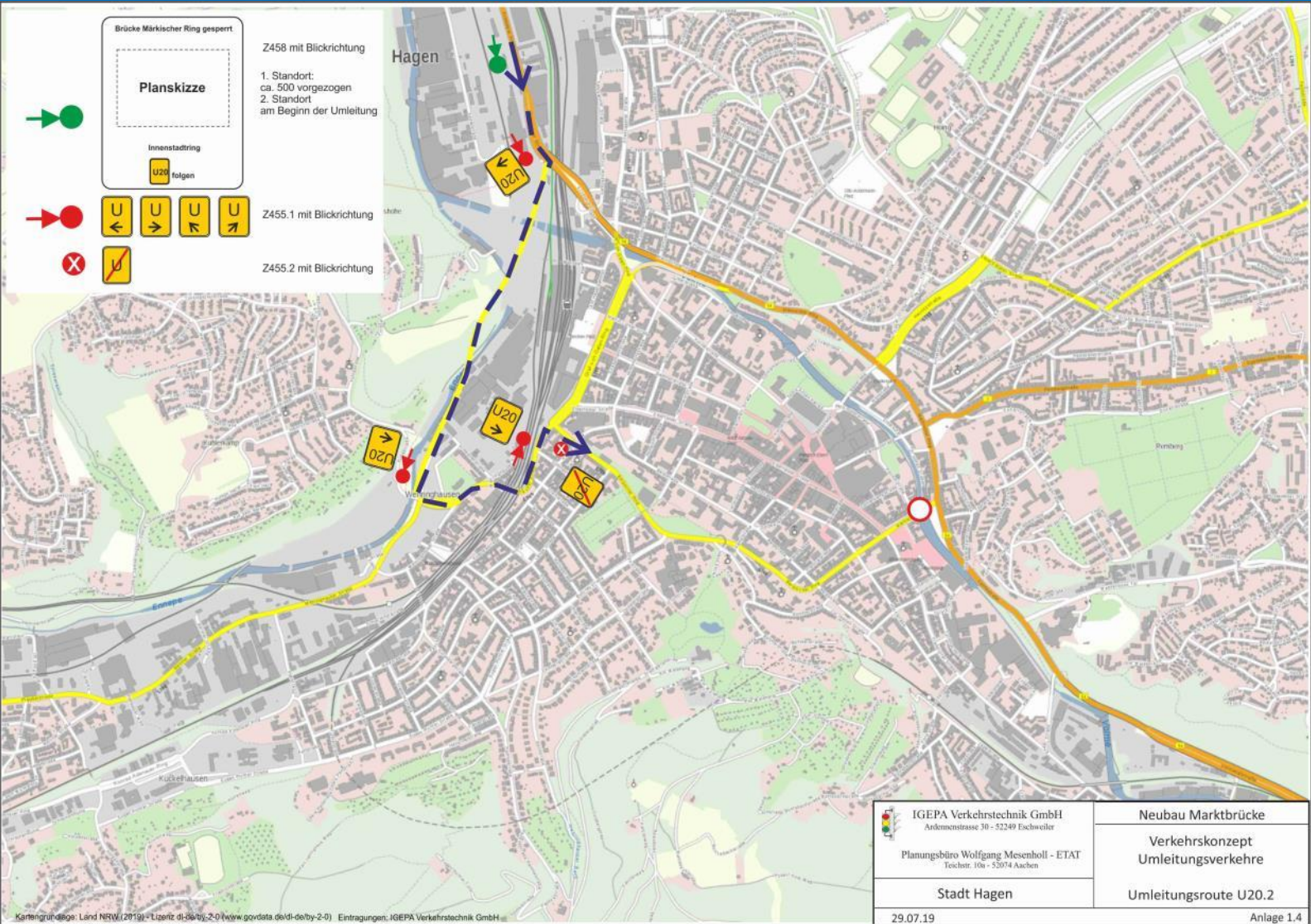
Neubau Marktbrücke

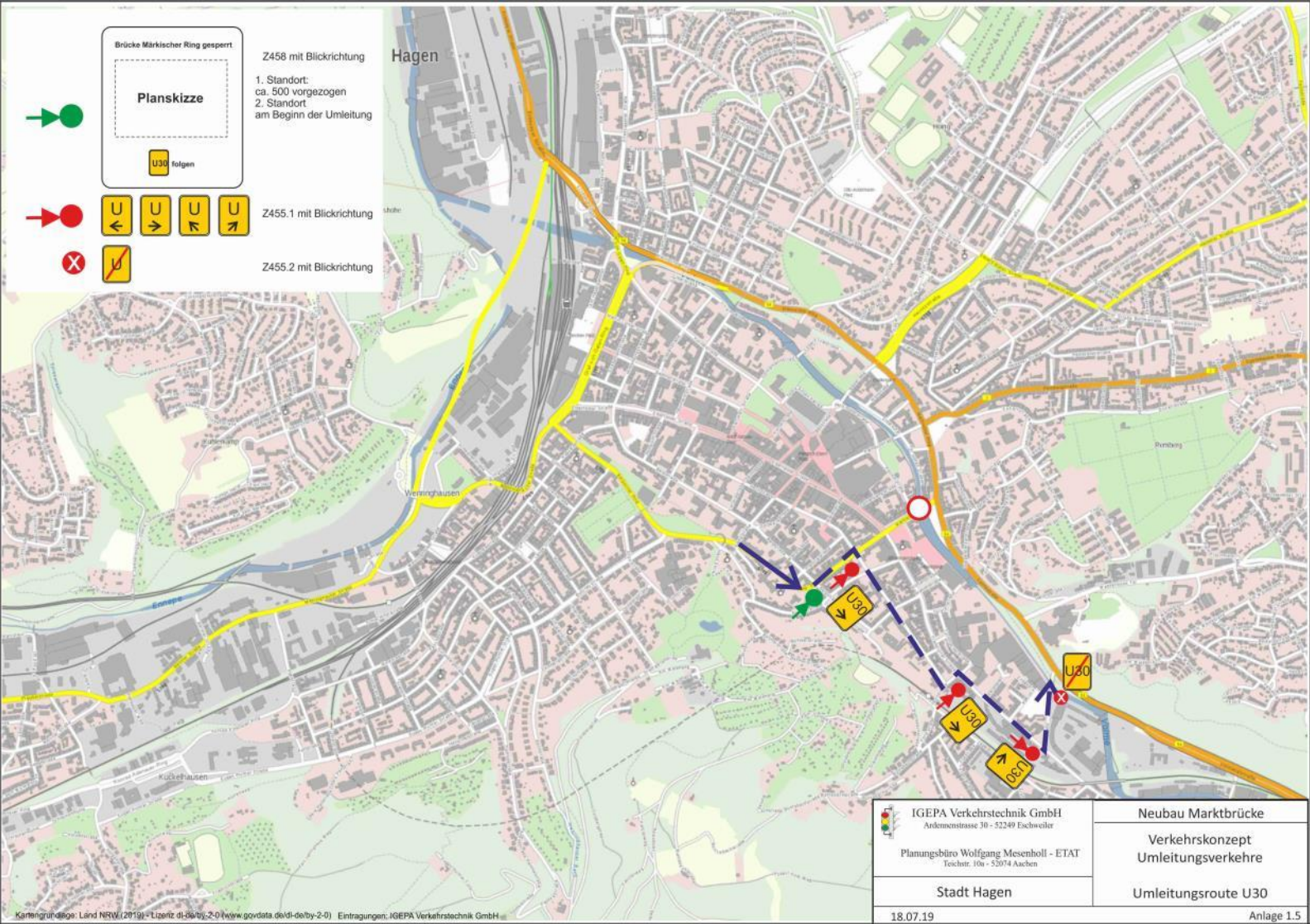






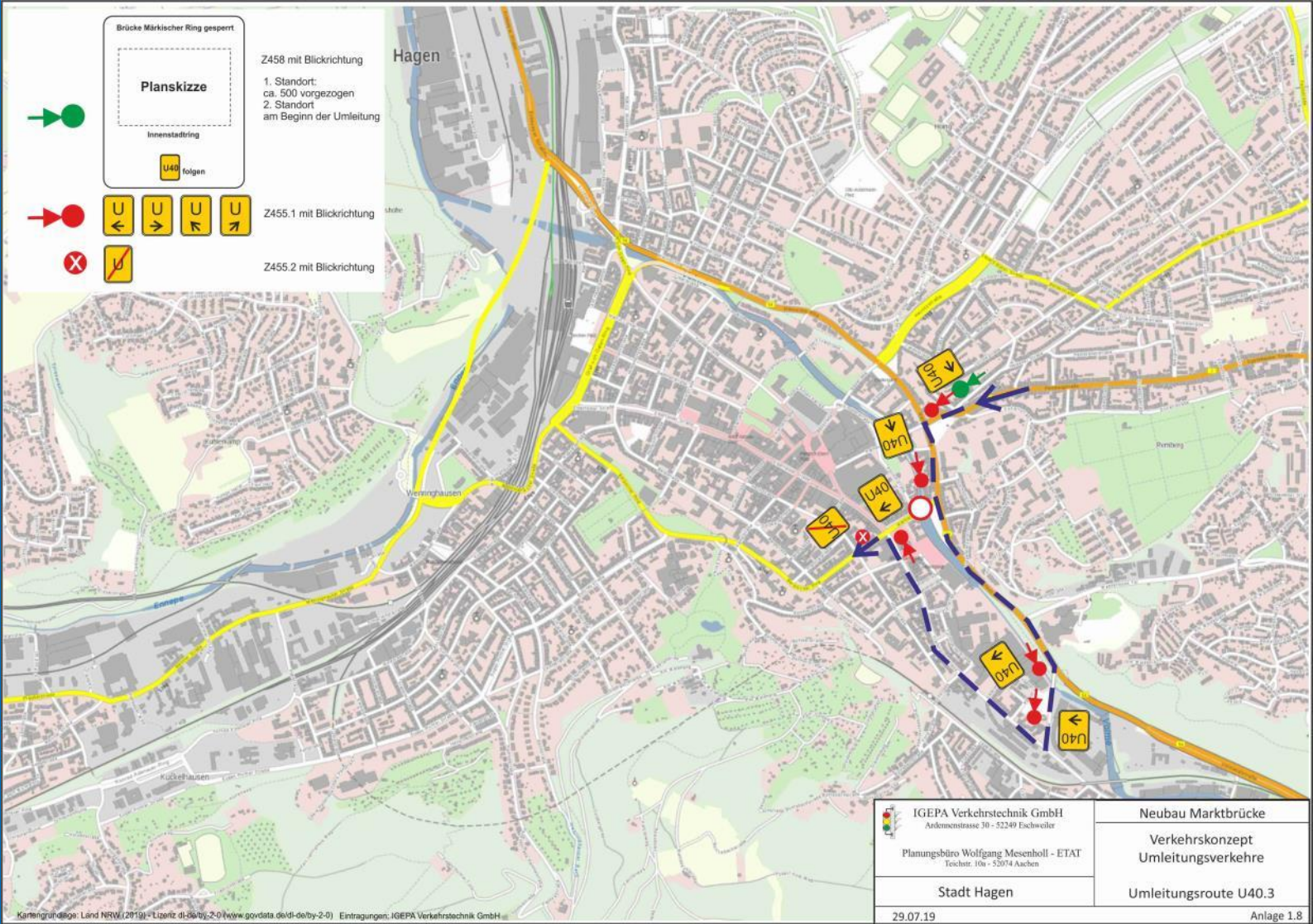














**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!**


**Ergänzung zum Protokoll des Ausschusses für Umwelt, Stadtsauberkeit,
Sicherheit und Mobilität vom 01.10.2019**

Hier: Ergänzung zum TOP 8: Anfragen gem. § 18 GeschO

Folgender Hinweis wird aufgrund der Bitte des Herrn Arutyunyan in das Protokoll als Nachgang mit aufgenommen:

Herr Arutyunyan führt an, dass der Regionalverband Ruhr einen Entwurf des regionalen Mobilitätsentwicklungskonzepts vorgelegt hat, in dem steht, dass die Stadt Hagen Drohnen zur Erkennung von Verkehrsverstößen einsetzt. Herr Arutyunyan möchte wissen, ob diese Information richtig ist? Herr Huyeng verneint die Frage.

Am Tag nach der Sitzung wurde Herrn Lichtenberg die entsprechende Quelle zugesandt. Herr Lichtenberg teilt daraufhin mit, dass dies nach Rücksprache mit der Polizei nicht den Tatsachen entspricht. Man werde auch beim RVR erfragen, wie es zu dieser These kommen konnte, denn aktuell gebe es keine Technik, um Überwachungen aus der Luft durchzuführen.



17.10.2019
Hans-Georg Panzer
Vorsitzender



Silke Scheibe
Schriftführerin